

LANDESHAUPTSTADT DRESDEN

BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

des Stadtrates
(SR/022/2010)

Sitzung am: 16.12.2010

Beschluss zu: V0744/10

Gegenstand:

Fortsetzung des Sanierungsprozesses "Neues Rathaus Dresden, Dr.-Külz-Ring 19", Komplexsanierung in 6 Bauabschnitten

Beschluss:

1. Der Stadtrat hält an der Instandsetzung und Sanierung des Neuen Rathauses fest. Bei der Sanierung sind alle erforderlichen baulichen, brandschutztechnischen und wärme-schutztechnischen Anforderungen umfassend zu beachten. Angesichts der Haushaltssi-tuation und des hohen Sanierungsbedarfes anderer öffentlicher Einrichtungen der Stadt ist jedoch gleichfalls auf Kostensparpotentiale in den einzelnen Schritten der Sanierung zu achten.
2. Der Stadtrat bestätigt als 1. Bauabschnitt die Sanierung des Ostflügels ohne Ratskeller und als 2. Bauabschnitt den Südflügel 1 mit Brandschutz- und Dachsanierung sowie Um-verlegung des Rechenzentrums vom Erdgeschoss, Mittelflügel 5 in das östliche Dachge-schoss des Südflügels (siehe Anlage 1 zu V0744/10).
3. Bei der Sanierung des Rathausostflügels sind folgende Forderungen des Stadtrates zu beachten:
 - Auf den Einbau eines Balkons/einer Tribüne im derzeitigen Festsaal ist zu verzichten. Gleiches gilt für großflächige Verglasungen.
 - Der Stadtrat beschließt die Sanierung des Festsaales im Status quo und die Moder-nisierung des Plenarsaales als Ratsaal. Die Toilettenanlagen und die Kantine sind im 2. Obergeschoss einzuordnen.
 - Der Raum I/200 steht vorrangig den Fraktionen zur Verfügung. Im Raum 201 a ist ei-ne zusätzliche Teeküche einzuordnen.
4. Die Planungen zum Rathausurm werden nicht bestätigt.
5. Auf die Einrichtung eines Fahrradkellers ist zu verzichten. Ersatz ist, wie vom Stadtrat bereits beschlossen, durch eine ausreichende Anzahl überdachter Fahrradabstellplätze zu schaffen.

6. Die derzeitigen Kühlräume im Hof C bleiben erhalten. Der Abbruch der Kellerräume unterhalb Hof C wird bestätigt. Den Vorbereitungsarbeiten zur Einrichtung der Zentralregistrierung unter dem Lichthof wird zugestimmt.
7. Der Stadtrat bekennt sich zu einem bürgeroffenen Rathaus und beauftragt die Oberbürgermeisterin, bis zum 31. März 2011 ein diesbezüglich angepasstes Sicherheitskonzept vorzulegen.
8. Die Ausführungsplanungen und konkreten Kostenanschläge für alle weiteren Bauabschnitte sind dem Stadtrat jeweils rechtzeitig zur Beschlussfassung vorzulegen.
9. Die Anlage 4 wird entsprechend der in der Projektgruppe gemeinsam mit den Fraktionen entwickelten Vorstellungen über die Zuordnung der Fraktionsbüros aktualisiert. Den Fraktionen werden vor Freigabe der Ausschreibungsunterlagen die Leistungsverzeichnisse zu konkreten Ausstattungen und Zuschnitten (hinsichtlich Raumaufteilung, Zwischenwänden und Baumaterial usw.) zur Zustimmung vorgelegt.
10. Den Fraktionen wird rechtzeitig vor dem Umzug ein praktikables Konzept für die Bauphase vorgelegt, das konkrete Lösungsvorschläge für wesentliche Belange einer reibungslosen Fraktions- und Stadtratsarbeit während der Bauphase enthält.

Darunter sind angemessene Vorschläge für

- Archivräume
- Beratungsräume
- Unterbringung temporär überzähligen Mobiliars (Tische, Stühle etc.)
- Serviceräum (Unterbringung Fraktionsgeschirrspülmaschine, Abfallbeseitigung)
- Absicherung von Stadtratssitzungen außerhalb des Rathauses (Transportmöglichkeiten Akten und Unterlagen, Zugang zum MIS, Session am Tagungsort, Nutzung von Parkkarten an externen Tagungsorten, u. a.)

zu unterbreiten.

Helma Orosz
Vorsitzende